

Stiftungsorgane

Vorstand:



Klaus Steinschulte
Vorsitzender



Bürgermeister
Ulf Stecher



Schulleiter
Friedrich Seehausen



Berndt Steincke
stv. Vorsitzender



Pastor
Peter Fenten

Stiftungsrat:

Ilka Marczinik, Egon Ott, Klaus Pohl,
Karsten Prskawetz, Gert Glüsing

Wer sind wir?

Die „ Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide und Umgebung“

hat sich

- die Förderung von Bildung und Erziehung
- sowie der Wissenschaft und Forschung

zum Ziel gesetzt, um zum einen die Geschichte von 1933 bis 1945 aufzuarbeiten und zum anderen Vorsorge dafür zu treffen, dass heute und morgen nicht erneut Extremismus und Gewalt unsere Demokratie gefährden.

Die Stiftung will Anreize und Denkanstöße insbesondere für junge Menschen geben, unsere demokratische Gesellschaft mit ihrer Meinungsvielfalt und Toleranz zu stärken und immun gegen autoritäre Strukturen zu machen.

Alle Stiftungsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Die Stiftung will dazu beitragen, dass über Bewusstseinsprozesse in unserer Gesellschaft nie wieder so schreckliche Dinge geschehen können wie in der jüngsten deutschen Geschichte. Sie will zeigen, dass auch hier in Heide und Umgebung Extremismus und Gewalt geherrscht haben und man auch gegenüber neuen Gefahren niemals wegsehen darf.

Spendenzusage

Zweck der Stiftung ist:

- a) die Förderung von Bildung und Erziehung
- b) die Förderung von Wissenschaft und Forschung

- Zustiftung**
- Projektunterstützung**

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur einmaligen Zustiftung/Projektunterstützung in Höhe von

.....€

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Spendenkonto-Nr. 3 363 902
bei der Raiffeisenbank Heide BLZ: 218 604 18
Verwendungszweck:

Stiftung gegen Extremismus und Gewalt.....

Heide, den

(Unterschrift)

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen umgehend zugesandt.
Freistellungsbescheid: wurde erteilt vom Finanzamt Itzehoe
Steuer-Nr.:18 292 81479
Stiftungsaufsicht: Landrat des Kreises Dithmarschen
Stettiner Str. 30, 25746 Heide

Bisherige Aktivitäten

„Vor aller Augen“

Nationalsozialistischer Terror
in der Provinz



Ausstellung

1. März 2007 – 23. März 2007
im Schulzentrum Heide-Ost

„Toleranz in Christentum und Islam“



Berufsfachschüler für Sozialpädagogik spielen in Form einer Theater-Collage die entscheidende Szene aus Lessings „Nathan der Weise“ vor – die Ringparabel, ein Meisterstück aufklärerischen Geistes. Fotos: Carl

Öffentliche Diskussionsveranstaltungen

am 13. März 2008 im Bürgerhaus Heide und
am 17. November im Elbeforum Brunsbüttel

Aktuelle Projekte



Ausstellung „Gegen Diktatur“

Demokratischer Widerstand in Deutschland
1933 - 1945. 1945 - 1989.

15. September - 2. Oktober 2008
im Amt KLG Heider Umland

„Leben und Arbeiten unter Zwang“

Dithmarschen 1939 - 1945



Eine Projektarbeit von
Schülern und Schülerinnen
am Werner-Heisenberg-
Gymnasium, Heide

Übergabe der Gedenktafeln und der Broschüre

bei einem

Freiluftgottesdienst am 7. Mai 2009

auf dem St. Johannes Friedhof Heide

In Vorbereitung

■ Ausstellung
„Justiz im Nationalsozialismus“
mit Unterstützung dithmarscher
Schulen und des Justizministeriums



Stiftung

gegen
Extremismus und Gewalt
in Heide und Umgebung



Anschrift:

Süderstraße 30

25746 Heide

Telefon: 0481 / 21 22 983

Internet: www.stiftung-geug-heide.de
E-Mail: Stiftung-gEuG-Heide@t-online.de

Stand Juni 2009